

Der Courier
ist die führende Zeitung für die
deutsch sprechenden Canadianer.
Erscheint jeden Mittwoch.
Preis pro Jahr: \$2.50
für Kanada
für Ausland: \$3.50
Im Voraus bezahlt.
Canada: \$2.00

Der Courier

Organ der deutschsprachigen Canadianer.

"The Courier"
is the leading Canadian Paper
in the German language
Issued every Wednesday
Subscription price:—
in Canada: \$2.50
in foreign countries: \$3.50
If paid in advance: \$2.00
Canada
1835 Halifax Street, Regina.

23. Jahrgang.

18 Seiten

Regina, Saskatchewan, Mittwoch, 9. April 1930.

18 Seiten

Nummer 22.

Drohende Regierungskrise in Saskatchewan verhütet

Zwei Progressive nahmen in Naturwerte Frage Stellung gegen ihre eigene Regierung.

Opposition bestimmte Straßenbauminister mit Anfragen über neue Projekte

Immer noch Untersuchung der Anklagen gegen die Farmdarlehensbehörde

Regina. — Die Aufgabe der Naturwerte an die Provinz machte vorige Woche in der Legislativkammer Fortschritt als der Antrag das Liebererfahren zwischen der Provinz und der Bundesregierung zu ratifizieren, durch alle Zustände lief. Die Debatte über das Naturwerte Gesetz forderte eine Menge Kritik, jedoch sowohl bezüglich der Quellen selbst als auch betreffs des Liebererfahrens zuzugeben, aber zeigte sich, daß manche noch immer die weiteren Aufschub befürworten, bis die damit verbundenen gesetzlichen und konstitutionellen Fragen durch Anrufung des Geheimen Rates (Privy Council) gelöst sind.

Diejenigen, die den Aufschub bis zur Herausgabe eines solchen Naturwerte-Gesetzes befürworteten, waren die beiden progressiven Mitglieder, S. A. Wallen und J. A. B. B. Wallen, die die große Frage der Naturwerte durch die Naturwerte-Kommission, die von dem Premierminister Anderson, der ein

Zusammenfassung gab — das alles waren hervorragende Bemerkungen, die eines historischen Ereignisses würdig waren. Der ungewöhnliche Wert einer starken Opposition wurde während der vorigen Woche, besonders bei der Besprechung der Voranschläge im Bewilligungsschritte klar bewiesen. Niemand während der letzten Jahre ist eine Regierung in Saskatchewan erlaubt worden, gewisse Anträge im Zusammenhang mit den vorgeschlagenen Ausgaben zu gewähren. Die eindringlichen und andauernden Forderungen der Opposition nach Aufklärung erreichten ihren Höhepunkt, als die Voranschläge für die Landstraßen durchgetrieben wurden; die „Tortur“ des Ministers E. C. Stewart, des Ministers für Straßenbau, erstreckte sich am Dienstag eine Nachfrage hinsichtlich des Dienstes morgen 5 Uhr. Andere Minister fanden etwas leichter davon; aber in jedem Einzelfall wurde am Aufklärung erhalt, und das

Ergebnis ist zweifellos, daß die Mitglieder der jetzigen Legislativkammer über die vorgeschlagenen Ausgaben besser informiert sind, als ihre Vorgänger.

An einem der vorhergehenden Tage nahm das Haus die vierstündige Rede von W. J. Patterson, Minister, dem ehemaligen Provinzial-Schachmeister, als Erwiderung auf die Besprechung der Naturwerte, unter anderem dem Bericht der Untersuchung des Telephon-Departments entgegen. Herr Patterson unternahm einen heftigen Angriff auf den Bericht der Untersuchung, die ihn ermächtigt sei, sich mit gewissen Erklärungen, die bereits früher durch Herrn Stewart dem Hause vorgelegt worden seien, zu befähigen. Die Debatte über den Antrag ist noch nicht abgeschlossen. (Fortsetzung auf Seite 2.)

Farmdarlehens-Behörde entlastet

Die gegen die Farmdarlehens-Behörde erhobenen Anklagen, die sich aus dem sogenannten Nelson-Bericht ergaben, wurden nach gründlicher Untersuchung durch ein besonderes Legislativkomitee als unbegründet erachtet. Die durch die Tätigkeit des Herrn Lyons Ward einmündigen Berichte werden als „heilig“ hingestellt, wenn man, allmählich in Betracht zieht. In anderen Worten: d. Farmdarlehens-Behörde ist entlastet, und der Bericht, mit dem die Behörde in der früheren Gardiner-Regierung einen Sieg zu verzeichnen, ist fehlerlos.

Podmittel f. die russischen Bauern

Am sie zum Anschluß an die Kollektivfarmen zu bewegen.

Joseph Stalin bekommt Angst vor den unterdrückten Bauernmassen

Moskau. — Weitgehende Ausschreitungen in der Bewegung zum Anschluß an die Kollektivfarmen zu bewegen, wurden bekannt gegeben. Gleichzeitig kam von dem kommunistischen Führer Joseph Stalin eine erneute Warnung vor gewalttätigen administrativen Maßnahmen zur Unterdrückung der Bauern, der wohlhabenden Bauern. Auf zahlreiche Anfragen von Bauern, was die künftige politische Stellung der Regierung bei Durchführung ihrer Landwirtschaftsplanung zu bedeuten habe, erklärte Stalin, die richtige Haltung der Regierung sei kein Rückzug, sondern ein Bewußtsein, die Bauern zu unterstützen, die von der Kollektivfarmen-Bewegung befreit waren. In vielen Fällen seien die Mittelklasse-Bauern im Anlaufe der Kollektivfarmen zu unterstützen, die Arbeiter und armen Bauern behandelt werden. Das negative Ergebnis der Gewaltmaßnahmen gegen die Bauern sei, das schnelle Sinken der

Neue Reichsregierung erhält Vertrauensvotum

Deutschnationale stimmten gegen Mißtrauensvotum der Roten

Sandwirtschaftshilfe geplant. Reichstagsauflösung noch möglich

Berlin. — Das Reichskabinett ist aus seinen ersten Schritten hervorgegangen, dank des volligen Erfolges, den es bei der Abstimmung der Deutschnationalen, Dr. Alfred Hugenberg, nach dem dessen Fraktion lange gefast hatte, wurde der Beschluß gefaßt, gegen den von Kommunisten und Sozialisten eingereichten Mißtrauensantrag zu stimmen. So kam es, daß bei der Abstimmung über den Antrag gegen 227 gegen 187 Stimmen abgelehnt wurde. Die Regierung somit eine Mehrheit von 60 Stimmen behält. Ein Umsturz der Deutschnationalen, der an die Kabinetsregierung des Herrn Brüning erinnert, als 50 abkommandiert wurden, um diese Kabinetsregierung zu ermöglichen, während sich die Partei als solche gegen den Plan erklärte.

Das Vorhaben der Deutschnationalen, seitdem es einen kurzen Zwischenstopp gab, die aus dem Reichstag, eigenen Worten hervorgeht: „Man will erwarten, wie sich die von der Regierung gebildete Paragrafen-Gebung gestalten wird, und nachdem diese aus dem Wege geräumt, werden gegen die neue Regierung stimmen. Das ist wenigstens der Plan Hugenbergs, falls die Deutschnationalen in dieser Angelegenheit von jenen reichten ihrer Parteigenossen stark opponiert wird. Immerhin, die Zukunft des neuen Kabinetts ist eine ziemlich unklar. Minister Brüning hat dies bereits erkannt und angegeben, daß es am Ende des Monats sein würde, sofort Schritt zu machen, den Reichstag heimzuschießen und Neuwahlen anzuordnen. Das Ereignis der Reichstagsauflösung war das Erscheinen Hugenberg am Reichstag, ein äußerst seltenes Vorkommnis. Er nahm das Wort zu dem Mißtrauensantrag der Roten, den Deutschnationalen erklärte er: „Deutschnationalen verurteilen nicht, sich von Sozialisten und Kommunisten diffamieren zu lassen. Wenn es an der Zeit sei, würden sie eventuell ihren eigenen Mißtrauensantrag gegen die Regierung einbringen. Zunächst einmal sei keine Partei geneigt, dem neuen Kabinett, eine kurze Probezeit zu bewilligen“ und dies auch nur einzeln und allein aus dem Grunde, weil die Regierung weitgehende Hilfsmittel in Aussicht gestellt habe. Dann erfolgte eine scharfe Abgabe an Dr. Brüning und seine Kabinetsmitglieder. (Fortsetzung auf Seite 2.)

„Graf Zeppelin“ macht neuen Probeflug

Friedrichshafen. — Der „Graf Zeppelin“ machte seinen ersten Probeflug in diesem Jahre um fünf Stunden. Nur die Besatzung und mehrere Ingenieure der Zeppelin-Besatzung befanden sich an Bord. Das Luftschiff ist mit mehreren Verbesserungen ausgestattet worden, einschließlich einer neuen Gondel für eine elektrische Kraftanlage, die unter der großen Passagierkabine angebracht ist. Eine Reihe mit Passagieren nach der Schweiz ist für den 12. April geplant.

Mißtrauensvotum gegen Dr. Anderson-Regierung

Regina. — J. G. Gardiner, der Führer der liberalen Opposition in der Provinzlegislatur, hat folgenden Mißtrauensantrag gegen die Anderson-Regierung eingebracht: „In Anbetracht der Tatsache, daß der Minister für öffentliche Arbeiten (Herr A. F. Evans, K.C.) seine Anklagen gegen Dr. Mitchell von den Anklagen vor dem Richter und den Geschworenen nicht beweisen konnte, und daß der Provinzschachmeister (Herr Edward McCannell, K.C.) nicht imstande war, vor dem Komitee für öffentliche Arbeiten die von dem vereidigten Bundesrevisor abgegebenen Erklärungen in seinem Bericht über die Farmdarlehens-Behörde zu beweisen, befragt die Regierung, wie sie gegenwärtig zusammengefaßt ist, nicht das Vertrauen des Hauses.“

Verringerung der Weizenanfaat

Zwei Millionen Aker Land im Nordwesten sollen der Weizenanfaat mit Frühjahrswinter entzogen werden.

Chicago. — Eine Kampagne, zwei Millionen Aker der Weizenanfaat mit Frühjahrswinter zu entziehen und stattdessen andere notwendige landwirtschaftliche Erzeugnisse anzupflanzen, wurde hier bei einer Konferenz von Alexander Legge, dem Vorsitzenden der Bundes Farmbehörde, und Dr. John L. Courter, dem Chef-Bürokrat der Zollkommission, beschlossen. Infolge der Ergebnisse der Konferenz werden Dr. Coultter und James Howard, ein Spezialarbeiter der Farmbehörde, mit verschiedenen Farmer-Gruppen von Minnesota und den beiden Dakotas in Minneapolis zusammenzutreten, um mit ihnen über diese Angelegenheit zu verhandeln. Dr. Coultter erwägt die Anpflanzung von Mais, Gerste, Roggen, Hafer, Alfalfa und Ackerbohnen auf zwei Millionen Aker Land, die in Minnesota und beiden Dakotas gewöhnlich mit zwei Sorten Weizen angebaut werden. Ein Erfolg des Coultter'schen Vorschlags würde den Verlust des Landes, auf dem Frühjahrswinter angebaut wird, um 10 Prozent verringern, was die Farmbehörde als Verringerung für die Beseitigung eines Überflusses an Weizen ansetzt.

Schlechte Entenausrichtungen?

Chicago. — Entlastung im Mittelwesten erklärte, daß die Ausschichten für eine gute Ernte in diesem Jahre nicht allzu günstig seien. Infolge des wenigen Regens, welcher über diesem Gebiet gefallen ist, sei eine gute Ernte in Frage gestellt. Besonders Kansas und Oklahoma brauchen bedeutend mehr Regen, um eine gute Ernte zu haben.

Sünderheiraten in Indien verboten

Die alte Sitte wird durch englisches Gesetz aufgehoben

Kalkutta, Indien, 31. März. — Hunderte von Hindu-Mädchen und Knaben, einige von ihnen noch nicht einmal 10 Jahre alt und manche noch in der Blüte, sind während der letzten 24 Stunden in orthodoxen Kreisen Indiens verheiratet worden. Weitere Hunderte werden vor Eintritt der Nacht von ihren Eltern verheiratet werden, ob sie zu einander passen oder nicht, durch eine alte Sitte, die durch ein neues englisches Gesetz die „Sünderheiraten“ von morgen an verboten werden. Eine derartigen Sitten, die für den Hinduismus immer ein Entsetzen hervorgerufen haben, für die Indier aber nichts Neues bedeutet, ist damit zu einem Ende gekommen. Durch das neue englische Gesetz, welches im Stillen doch übertritten werden wird, wird das Alter zum Heiraten für

Zeppelinverkehr von Europa nach Amerika

Regelmäßiger transatlantischer Luftschiffdienst beginnt in zwei Jahren

Deutschland und Ver. Staaten stellen je zwei Luftschiffe zur Verfügung

Durch Kombination mit Flugzeugen soll Postdienst noch mehr beschleunigt werden

Washington. — Aus den Studien und Konferenzen die Dr. E. C. Dunsacker, der jetzigen Regierung für den Luftverkehr, ergehen sich die meisten Einzelheiten über den geplanten transatlantischen Luftdienst, der bereits in zwei Jahren eröffnet werden soll. Einer der Berater des Luftschiffes „Graf Zeppelin“, Kapitänleutnant A. C. Dunsacker, erklärte, daß die Postdienst-Flugzeuge etwa das Doppelte der Dampfer-Kosten betragen würden. Das Deutschland zwei Luftschiffe stellen würde, das sofort gebaut und ein anderes, das sofort gebaut und bis 1931 fertiggestellt sein soll. Das Amerika zwei Schiffe bauen würde, die sich in ihrer Konstruktion den für die Marine bestellten Luftschiffen anschließen würden. Das die Flüge nach Osten von New York nach London und nach Westen von London nach New York in drei Tage gemacht werden würden. Kapitänleutnant Dunsacker, ein früherer Luftschiff-Sachverständiger der amerikanischen Bundesmarine, der jetzt Präsident der Internationalen Transport-Gesellschaft ist, hat Dr. E. C. Dunsacker während seiner Reise nach Amerika während der letzten Tage begleitet. Dr. E. C. Dunsacker ist der technische Berater und die führende deutsche Persönlichkeit in dem geplanten Unternehmen. „Sofort nach seiner Rückkehr nach Deutschland“, sagte Dunsacker, „wird Dr. E. C. Dunsacker mit dem Bau eines neuen Luftschiffes für den Dienst beginnen eines größeren und schnelleren Schiffes als der „Graf Zeppelin“.

Das in kommenden Herbst vollendet sein soll. Die Konstruktionszeichnungen sind bereits fertig, aber neue Ideen, die Dr. E. C. Dunsacker kennen gelernt hat, werden in ihm verankert werden. Eine deutsche Gesellschaft wird den Bau finanzieren, und in etwas mehr als einem Jahre werden „Graf Zeppelin“ und das neue Schiff als deutsche Beiträge zu dem Unternehmen bereit stehen. „Zwei weitere Schiffe werden in den Vereinigten Staaten gebaut werden. Die Konstruktionen werden jetzt geplant, und die Schiffe werden im wesentlichen den beiden Schiffen folgen, die für die Bundesmarine bestellt sind. Die bisherigen Pläne sehen Einrichtungen für 40, 60 oder 80 Passagiere vor. Während die Marine-Luftschiffe Rollen für fünf Stomphingzeuge haben werden, werden die Handels-Luftschiffe wahrscheinlich keine Flugzeug-motoren, aber doch immerhin Vorrichtungen haben, die eine Verbindung mit Flugzeugen in der Luft ermöglichen. Dies ist bereits als praktisch erwiesen, und es mögen Pläne ausgearbeitet werden, nach denen Anlagen die Luftschiffe nach über dem Ozean treffen können, um Post oder Passagiere abzuholen und sie schnellstens an Land zu bringen. Es ist ebenso wahrscheinlich, daß derartige Kontakte über einzelnen

Städten hergestellt werden, in denen die Luftschiffe nicht landen, um Post und Passagiere an Bord zu bringen oder abzunehmen. „Niedrige Flüge, sehr flache nach Osten von New York nach London in zwei Tagen und Flüge nach Westen in drei Tagen vor. Sowila, Spanien, wird im Mai als europäischer Endpunkt der Linie unterirdisch werden, wenn Dr. E. C. Dunsacker mit dem „Graf Zeppelin“ nach Südamerika und Ostafrika fliegen wird.“ Während die Unterirdung der Ozean um die Gabelpost, Post fertig ist, dürfte es noch etwa neun Monate dauern, bis der amerikanische Endpunkt der geplanten Linie genau feststeht. Ein Gebiet von einer Quadratmeile wird für den Lufthafen gebraucht werden.

Kein „Europa“-Rekord auf Heimfahrt

Cherbourg, Frankreich. — Der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Europa“, das schnellste Dampfschiff, hat durch hinhaltendes Wetter im Englischen Kanal Verzögerung erfahren. Die Fahrt von New York nach Cherbourg wurde von dem Dampfer in 4 Tagen, 22 Stunden und 24 Minuten zurückgelegt, 7 Stunden langsamer als das Schiffs-Rekord „Vernon“ für den Ostfahrt-Rekord.

3,700,000 Arbeitslose in den Ver. Staaten

Amerikanischer Arbeiterführer spricht von drohender Revolution

Auch starker Rückgang der Lohnzahlungen in der Industrie

Washington. — Die Regierung für die unzureichenden Arbeiter sorgen müßte oder eine Revolution vor der Tür stehen würde, und daß sie zwischen besseren Programmen und der Arbeitslosen-Unterstützung wählen müßte, wurde vor dem Ausschuss des Senats von William Green, dem Präsidenten der Amerikanischen Arbeiter-Föderation, erklärt. Der Arbeiterführer malte ein schwarzes Bild von der Arbeitslosigkeit und forderte die Unterstützung und schnellste Erledigung der verschiedenen Vorschläge, die die Staat

Europäische Aprilscherze

Wien. — Viele Menschen zogen am 1. April nach dem Donaukanal, um drei amerikanische Unterseeboote zu besichtigen, deren Ankunft vom Schwarzen Meer von den Radmittagszeitungen mit Illustrationen berichtet worden war. Sie fanden jedoch keine Tauchboote und die ganze Sache warke sich bald als Aprilscherz auf. Große Entrüstung herrschte in Budapest, wo die Radmittagszeitungen berichtet, daß Graf Albert Apponyi in Ägypten gestorben sei. Die Trauerrandricht wurde in der Stadtratssitzung und anderen öffentlichen Tagungen besprochen, doch stellte sich heraus, daß Graf Apponyi gesund und munter ist. Berlin. — Das erste Opfer eines Aprilscherzes in der Reichshauptstadt war die Polizei. Kurz nach Mitternacht wurden die Hüter des Gesetzes nach dem Rathaus gerufen, wo man eine Füllungsmaschine gefunden haben wollte. Nachdem der Platz geräumt und die Zugangsstraßen gesperrt worden waren, wurden Wachen aufgestellt, Tränengasbomben vorbereitet und die Polizisten suchten stundenlang nach der geheimnisvollen Bombe, die schließlich als ein Rittschien mit hartem Sand entpuppte.

General von der Goltz gestorben

Berlin. — General Freiherr Georg von der Goltz, der bekannte Soldat und Kommandant, ist hier im Alter von 77 Jahren verstorben. General von der Goltz wurde im Oktober 1852 in Berlin geboren. Er nahm an dem Kriege von 1870 teil und war vor dem Weltkrieg Kommandeur der 30. Division. Während des Weltkrieges führte er eine Landwehr-Division und nahm unter Hindenburg an den Kämpfen bei Ypern und der Schlacht von Tannenberg teil. Der General war auch stark an der Waffentherapie. Für die Waffentherapie des früheren Kaisers komponierte er einen Jagdplan, und weiter schrieb er die Werke „Mordha“ und „Blitzkrieg“. Er war nicht mit Graf Rüdiger von der Goltz, der dem verstorbenen General Colmar von der Goltz verbandt, die ebenfalls beide bekannte Soldaten waren.

General von der Goltz gestorben

Washington. — Die Regierung für die unzureichenden Arbeiter sorgen müßte oder eine Revolution vor der Tür stehen würde, und daß sie zwischen besseren Programmen und der Arbeitslosen-Unterstützung wählen müßte, wurde vor dem Ausschuss des Senats von William Green, dem Präsidenten der Amerikanischen Arbeiter-Föderation, erklärt. Der Arbeiterführer malte ein schwarzes Bild von der Arbeitslosigkeit und forderte die Unterstützung und schnellste Erledigung der verschiedenen Vorschläge, die die Staat